

Bebauungsplan „3. Änderung Steinleswiesen,, (PB:12.13)

- Inkrafttreten -

(Satzungsbeschluss, gefaßt am 16.03.2004)

Bebauungsplan zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Steinleswiesen“ mit örtlichen Bauvorschriften im Planbereich 12.13 in Nürtingen-Zizishausen – Inkrafttreten –

Der Gemeinderat der Stadt Nürtingen hat den Bebauungsplan zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Steinleswiesen“ im Planbereich 12.13 in Nürtingen-Zizishausen am 16. 3. 2004 als Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Planungsamtes der Stadt Nürtingen vom 26. 1. 2004. Auf die Begründung zum Bebauungsplan vom 26. 1. 2004 wird hingewiesen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 22. 6. 2004 den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 2 i. V. m. § 8 Abs. 3 BauGB und gemäß § 74 Abs. 7 LBO genehmigt.

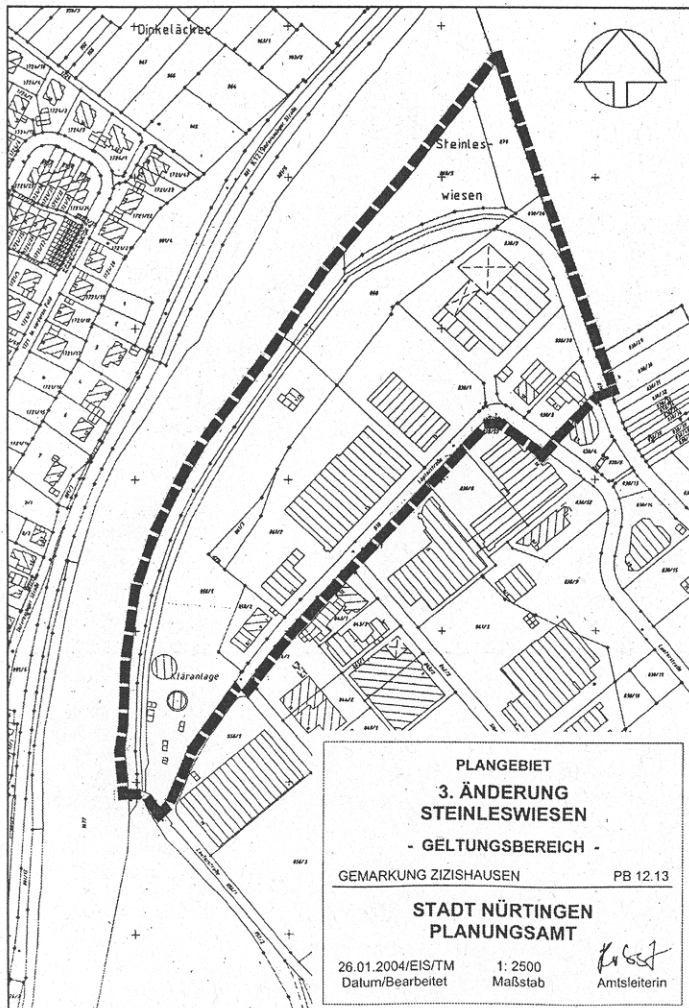
Der räumliche Geltungsbereich wird im Einzelnen folgendermaßen begrenzt:

im Nordosten: Nrn. 911/1 (Neckar), 911, 901/1, 901/2, 902/1, 902/2, 903/1, 903/2, 904/1, 904/2, 905, 906/1, 906/2, 907, 838/29, 838/30;

im Südosten: Nrn. 838/23 (Weg) teilweise, 838/4, 838 (Lauterstraße) teilweise, 838/53, 838/8, 842/1, 842/2 (Siemensstraße), 843/1, 844/1, 855/1 (Fabrikstraße), 856/1 (Lauterstraße);

im Nordwesten: Nrn. 857/2, 1677 (Neckar)

Auf den Übersichtsplan wird hingewiesen.



Der Bebauungsplan und die Begründung können beim Bürgermeisteramt Nürtingen – Fachbereich Bauverwaltung, Abt. Bauordnung/Denkmalschutz – in Nürtingen, Kirchheimer Straße 60, Zimmer 021 während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Er wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 Abs. 1 BauGB beim Zustandekommen dieser Satzung

1. eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften

2. Mängel der Abwägung

wenn sie nicht in Fällen der Nummer 1 innerhalb eines Jahres, in Fällen der Nummer 2 innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 578) in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt Nürtingen – Marktstraße 7 oder Kirchheimer Straße 60, 72622 Nürtingen geltend zu machen.

Nürtingen, den 5. 7.2004

Fachbereich Bauverwaltung
Abt. Bauordnung/Denkmalschutz